

Erziehungsdepartement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **42 (1982-1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gehalt der Volksschullehrer gültig ab 1. März 1983

Grundgehälter gemäss Änderung der kant. Lehrerbesoldungsverordnung (LBV),
Regierungsbeschluss vom 21. Februar 1983

Dienst- jahre:	* Primarlehrer				Sekundar- lehrer	Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen				** Ent- schädi- gung p. Lektion:
	37	Schulwochen 38 39		40	Schul- wochen 40	37	Schulwochen 38 39		40	
1.	37 883. —	38 907. —	39 931. —	40 955. —	48 542. —	995. —	1022. —	1049. —	1076. —	26.90
2.	39 086. —	40 124. —	41 180. —	42 236. —	50 061. —	1028. —	1055.50	1083.50	1111.50	27.80
3.	40 253. —	41 341. —	42 429. —	43 517. —	51 580. —	1061. —	1089.50	1118. —	1147. —	28.70
4.	41 438. —	42 558. —	43 678. —	44 798. —	53 099. —	1094. —	1123. —	1152.50	1182.50	29.60
5.	42 623. —	43 775. —	44 927. —	46 079. —	54 618. —	1127. —	1157. —	1187. —	1218. —	30.50
6.	43 808. —	44 992. —	46 176. —	47 360. —	56 137. —	1160. —	1190.50	1221.50	1253.50	31.40
7.	44 993. —	46 209. —	47 425. —	48 641. —	57 656. —	1193. —	1224.50	1256. —	1289. —	32.30
8.	46 178. —	47 426. —	48 674. —	49 922. —	59 175. —	1226. —	1258. —	1290.50	1324.50	33.20
9. u. m.	47 363. —	48 643. —	49 923. —	51 203. —	60 694. —	1259. —	1292. —	1325. —	1360. —	34.10

* inkl. Werk-, Hilfs- und Sonderschullehrer

** für Hauswirtschaftslehrerinnen, die den Hauswirtschaftsunterricht in einem auf wenige Wochen zusammengefassten Kurs erteilen, sowie für Einzellektionen (Art. 4 LBV)

Familienzulage: Fr. 960. — pro Schuljahr (Art. 7 LBV) / **Treueprämie:** gemäss Art. 7a LBV

Sonderzulagen: gemäss Art. 8 LBV

Ansätze für die Entschädigung der Stellvertreter (Art. 16 LBV):

— Primar-, Werk-, Hilfs- und Sonderschullehrer	Fr. 1023.90 pro Woche
— Sekundarlehrer	Fr. 1213.55 pro Woche
— Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen	Fr. 26.90 je Lektion

Ansatz für die Entschädigung der Oberseminaristen für die Primarschulführung:

Fr. 819. — pro Woche

Ansatz für die Entschädigung des Nachhilfeunterrichts zur sprachlichen Förderung zugezogener fremdsprachiger Kinder:

(Regierungsbeschluss vom 14. Juli 1975,
sowie Departementsverfügung vom 19. November 1981)

Fr. 30. — je Lektion

Bemerkungen:

- Gemäss Regierungsbeschluss vom 21. Februar 1983 wird ab 1. März 1983 eine Teuerungszulage von 0,2 Prozent gewährt. Diese ist in die bestehenden Grundgehälter eingebaut worden. Dadurch ist die Teuerung bis zum neuen Indexstand von 100,6 Punkten (Basis Dezember 1982 = 100 Punkte) ausgeglichen.
- Versichertes Gehalt bei der Pensionskasse: Das versicherte Gehalt entspricht dem neuen Grundgehalt, vermindert um den ab 1. März 1982 neuen Koordinationsabzug von Fr. 9300. — (125% der minimalen einfachen Altersrente der AHV).

Hinweise des Erziehungsdepartementes

● Einem Bericht aus der «Neuen Zürcher Zeitung» vom 29./30. Januar 1983 ist zu entnehmen, dass sich die schweren Kopfverletzungen bei Skiunfällen in besorgniserregender Weise mehren.

Der Chef der Neurochirurgischen Abteilung des Kantonsspitals in Chur, Dr. med. Soo-Young Oh, versucht seit einigen Jahren die Öffentlichkeit auf die zunehmende Gefährlichkeit des Skifahrens aufmerksam zu machen. Nach seinen Erfahrungen kommt er zum Schluss, dass neben allen andern Vorsichtsmassnahmen nur das Tragen eines Helms einen wirksamen Schutz vor Schädel- und Hirnverletzungen bietet. Weil vor

allem jugendliche Skifahrer gefährdet sind, plädiert Dr. Oh für ein Obligatorium des Helmtragens für Skisportler im Alter bis zu 17 Jahren. — Eltern und Lehrer sind aufgerufen, Kinder und Jugendliche auf diese Gefahren aufmerksam zu machen und die Möglichkeiten der Unfallverhütung aufzuzeigen.

● Die Publikation «Antithesen» zu den «Thesen zu den Jugendunruhen 1980» von Prof. Jeanne *Hersch* wird von der TIPOGRAFIA PEDRAZZINI, Locarno, in ital. Sprache herausgegeben. Das Buch kann im genannten Verlag zum Preis von Fr. 10. — bezogen werden.

Jahresversammlung

des Bündner Vereins für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung

Mittwoch, 20. April 1983 in Tiefencastel

Besammlung um 14.00 Uhr, Bahnhof Tiefencastel

1. Besichtigung der Kirche St. Peter zu Mistail

Führung durch Frau Luzia *Gstöhl*, Hof Mistail

2. Jahresversammlung im Hotel Julier

Traktanden:

Begrüssung

Protokoll der Jahresversammlung vom 21. April 1982

Jahresbericht

Jahresrechnung und Revisorenbericht

Wahlen

Entgegennahme von Kurswünschen

Verschiedenes und Umfrage

Es würde uns sehr freuen, wenn recht viele Kolleginnen und Kollegen an der diesjährigen Jahresversammlung teilnehmen würden. Wir heissen Sie alle herzlich willkommen.

7180 Disentis, 6. März 1983

Für den Vorstand: Dionys Steger, Präsident